

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

[2699.] Beachtenswerthe Verkaufs-Offerte.  
In einer der blühendsten größeren Städte am Rhein, mit reicher Umgegend, ist eine bedeutende Sortimentbuchhandlung zu verkaufen. Zu derselben gehört unter andern auch ein Lager von ungefähr 120 Ballen älteren Sortiments. Das Geschäft ist seit vielen Jahren rühmlichst bekannt, sehr solid und in gutem Stande, besitzt eine ausgebreitete Kundschaft, welche leicht noch beträchtlich vermehrt werden kann, und befindet sich in der vorzüglichsten Lage der Stadt, im Hause des Eigenthümers im schön eingerichteten, geräumigen Locale. Die Kaufbedingungen werden billig gestellt, doch ist eine Anzahlung von 4—5000  $\text{fl}$  erforderlich. — Auch ist Verkäufer nicht abgeneigt, seinen ganzen älteren, größtentheils sehr curanten und soliden Verlag, entweder mit dem Sortimentsgeschäft, oder getrennt von demselben, käuflich abzugeben. — Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe Herr E. Wagner, Königsstraße No. 13, in Leipzig.

[2700.] Verkauf einer Verlags-Buchhandlung.  
Ein älteres, gut renommirtes Verlags-Geschäft ist für 10,000  $\text{fl}$  zu verkaufen und nähere Auskunft, so wie der Katalog durch E. Wagner, Königsstraße No. 13, in Leipzig zu erhalten.

[2701.] Ellwangen. (Verkauf einer Verlags- und Sortimentshandlung.)  
Der Unterzeichnete, welcher Familienverhältnisse halber demnächst seinen Wohnort zu verändern beabsichtigt, bietet hiermit seine Buchhandlung zum Verkauf aus. Der Verlag besteht aus mehr als 50 Artikeln, die zum Theil in neuen Auflagen erschienen noch immer als gangbar cursiren. Mehrere derselben sind noch gar nicht allgemein verschickt und dürften in katholischen Gegenden eine neue Absatzquelle finden. Das Sortimentlager besteht in circa 4000 größtentheils der theol. Literatur zugehörigen Bänden. Die Anfangs 1845 neu eingerichtete Leihbibliothek mit 1250 Bänden belletr. Literatur rentirt sich vollkommen und ist mit dem Ganzen noch der Verkauf von Kunst-Artikeln, Schreib- und Zeichen-Materialien mit hinlänglichem Vorrath verbunden. Den Preis für das ganze Geschäft, inclusive des ganzen Vorraths, stelle wegen baldigem Abzug auf nur 3500  $\text{fl}$ . baar und dürste um diese Summe ein junger Buchhändler ohne viel Vermögen hier eine Gelegenheit zur Gründung seiner Existenz finden, wie sie sich selten bieten wird. Auch bemerke, daß das vortheilhaft gelegene Haus, in welchem mein Geschäft betrieben wird, gegenwärtig sammt Laden und Einrichtung dem Verkauf ausgesetzt ist. Liebhaber, nicht aber Unterhändler oder Neugierige, wollen sich in frankirten Briefen an mich wenden oder noch besser die Reise an Ort und Stelle nicht scheuen, überzeugt, daß sie dadurch nur um so eher zum Kauf veranlaßt werden.  
Den 1. April 1846.

J. E. Schönbrod.

[2702.] Leihbibliothek-Verkauf.  
Eine kleine Bibliothek von 166 Bänden ist für 30  $\text{fl}$  und eine große von circa 3700 Bänden für 450  $\text{fl}$  zu verkaufen durch E. Wagner, Königsstraße No. 13, in Leipzig.

[2703.] Erklärung.  
Den Verlag von  
Aug. Brandes in Leipzig  
debitirt Herr  
Wilh. Schrey

von heute an für seine Rechnung.  
Die noch offen stehenden Rechnungen mit der Firma Aug. Brandes werden wir selbst ordnen und werden es sehr dankend anerkennen, wenn uns Dies namentlich durch Zahlung der uns treffenden Saldi in bevorstehender Messe erleichtert wird.

Alles Nichtabgesetzte erbitten wir uns zurück, soweit Berechtigung dazu vorhanden, weshalb wir Disponenden in keinem Falle annehmen können.

Gelder, Packete, Zettel und Briefe bitten wir für uns an Herrn W. Schrey abgeben zu lassen.

Leipzig, am 1. April 1846.

Aug. Brandes' Erben.

Das 146. Bändchen der  
Allgemeinen historischen Taschen-  
bibliothek

Lindau, Geschichte Irlands. 2. Bändchen.  
konnte von Aug. Brandes erst am Schluss des vor. Jahres zur Versendung kommen und von vielen Handlungen wegen verspäteter Ankunft Nichts dafür gethan werden.

Obige Erklärung nun in den mich treffenden Punkten bestätigend, werde ich diese zuletzt erschienene Fortsetzung nach Beendigung der Messe ankündigen und ersuche diejenigen Handlungen, die sich dafür verwenden wollen, davon à Cond. zu verlangen.

Wilh. Schrey.

[2704.] Unterm heutigen haben wir den Verlag von:

Walchner, Theorie  
Leonhardt, Naturgeschichte des Thierreichs.  
Stern, Himmelskunde  
Quilmann, Körper des Menschen.

an löbl. J. B. Müller's Verlagshandlung in Stuttgart abgetreten, wovon wir gefl. Notiz zu nehmen bitten.

In Folge dieser Ueberlassung ersuchen wir verehrl. Herren Collegen von diesen Werken, sowie den entsprechenden Halbbänden der allgemeinen Bürgerbibliothek, nämlich 2., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12. u. 13. Halbband uns nichts zur Disposition zu stellen, sondern alles nicht abgesetzte zu remittiren.

Carlsruhe, 13. März 1846.

F. Gutsch & Nupp,  
Artistisches Institut.

[2705.] Preis-Ermäßigung.  
Panorama von Cobln,  
herrlicher Stahlstich mit 20 Randansichten der merkwürdigsten Kirchen u. Gebäude. Auf schönem weißem Royalp. Querfol. 20  $\text{Sg}$  = 1  $\text{fl}$ . 12  $\text{kr}$ . rh.  
(Bei 12 auf einmal bezogenen Ex. gewähre ich 50 % gegen baar.)  
Cöln, im März 1846.  
Friedr. Greven,  
(vormals E. Heinrichs & S. J. Satti.)

## Fertige Bücher u. s. w.

[2706.] Bei mir erschien so eben in Commission und steht auf Verlangen zu Diensten:

Die Gegensätze  
zwischen Recht und Leben.

Eine juristische Betrachtung,  
Herrn Geh. Justizrath D. Chr. Martin,  
Comthur des herzogl. Sachsen-Ernestinischen  
Hausordens etc.,  
bei seiner funfzigjährigen Doctorjubelfeier  
am 2. April 1846  
hochachtungsvoll gewidmet von  
einem seiner dankbaren Schüler.  
8. Geh. Preis 4  $\text{Nf}$  ord.  
Leipzig, d. 10. April 1846.  
B. G. Teubner.

[2707.] So eben erscheint in unserm Verlage:  
Der Hopfengarten,  
leichtfaßliche Anleitung zur Pflanzung und Behandlung des Hopfens  
mit 19 Abbildungen.  
eleg. geh. 10  $\text{gg}$ .  
Wir bitten um Angabe des ungefähren Bedarfs.  
Schaffhausen, 4. April.  
Hurter'sche Buchhandlung.

[2708.] Zum Beginn des neuen Sommerhalbjahres erlaube ich mir die löblichen Sortimentbuchhandlungen in den Universitätsstädten auf die bei mir erschienene Schrift:  
Burschenfahrten. Beiträge zur Geschichte des deutschen Studentenwesens. Preis 22½  $\text{Sg}$  ord.  
aufmerksam zu machen, und bitte Ihren Bedarf à Cond. gefälligst zu verlangen.  
Jena, 1. April 1846.  
Friedr. Luden.

[2709.] So eben ist erschienen:  
Das bin ich und das bist Du.  
Spiegelbilder für Kinder von 5 bis 14 Jahren von Julie von Großmann.  
Ich bitte die verehrl. Sortimentsbuchhandlungen, ihren Bedarf à Cond. gef. zu verlangen.  
Jena, 1. April 1846.  
Friedrich Luden.